

In Thüringen bei Erfurt liegenden Ortschaften Sömmerda, Kölleda und Großbrennbach fand am 17. + 18. Juni 2011 die 56. Deutsche Einzelmeisterschaft statt. Zufrieden war ich mit der Zahl der Teilnehmer. Auch wenn die 3 Wettkampforte im Radius von ca. 10 km lagen, es gab optimale Bedingungen und einen guten Verlauf der Einzelwettkämpfe dank gute Absprachen mit der Geschäftsführerin des Gehörlosen Sportverbands Thüringen, Frau Angelika Herzog und sehr gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der 3 Kegelbahnen in Sömmerda, Kölleda und Großbrennbach sowie mit dem Kegelleiter von GSC Erfurt, Rolf Möbius. Dafür allen noch mal einen großen Dank von mir als Verbandsfachwart und meinem Technischen Leiter, Josef Rothmeier für den reibungslosen Verlauf.

Damen – B

Als einzige Teilnehmerin kegelte die Bambergerin Helga Betz mit 637 Kegel. Respekt an Helga Betz für Ihr Mitwirken

Damen – A

Die Ludwigsburgerin Roswitha Rück schaffte bei Damen A den deutschen Meistertitel mit gutem 806 Kegel vor der Fürtherin Gabriele Merz mit 747 Kegel und der Offenbacherin Gertraud Müller mit 746 Kegel.

Damen

Herausragend spielte die „Lokalmatadoren“, die Erfurterin Jeanette Weidel mit starkem 858 Kegel vor der thüringischen Saalfelderin Kerstin Müller mit 810 Kegel und der Fürtherin Martina Schneider mit 806 Kegel.

Junioren

Bei den Junioren schaffte erwartungsgemäß der Offenbacher Sebastian Keller mit 1658 Kegel vor dem Freiburger Jens Böhly mit 1501 Kegel und dem Offenbacher Marco Müller mit 1498 Kegel.

Senioren – B

Überraschend spielte der „Hausherr“ Erhard Müller von GSC Erfurt mit 810 Kegel und holte den deutschen Meistertitel vor dem Pforzheimer Günter leineweber mit 806 Kegel und dem GSV Münchener Adolf Steiner mit 785 Kegel.

Senioren – A

Wieder ein Triumph für den GSV Thüringen, zumal der Saalfelder Gerhard Großkunze mit 817 Kegel den Titel holte vor dem Kasseler Volker Kramer mit 805 Kegel und dem GSV Münchener Manfred Karasz mit 795 Kegel.

Nun zur Herrenklasse

Es könnten ca. 10 Kegler um den Herren-Einzeltitel streitig machen auf den nicht leichten Bahnen und schwieriger war es, dass bei den Herren-Einzelwettkämpfen in 2 Kegelbahnorten in Sömmerda und Kölleda stattfanden. Niemand konnte vorausahnen und sicher sein, wer den Titel gewinnen konnte. Es gab außer Handysimserei fast keine Übersicht, was im anderen Kegelbahnort los war und wer vorne kegelte. Etwas nicht erwartet wurde der für GBF München spielende Ralph Müller deutscher Herren- Einzelmeister mit 1763 Kegel, knapp dahinter als Zweiter wurde der Karlsruher Frank Schäfer mit 1755 Kegel und dem Deggendorfer Bernhard Müller mit 1746 Kegel.

Imponierend waren die vielen Pokalstiftungen und Ehrenpreisen vom Ausrichter GSV Thüringen und von den verantwortlichen Kegelvereinen Sömmerda, Kölleda und Großbrennbach. Und was es uns schön fand, dass zu den Kegelwett-kämpfen in 3 Ortschaften die Bürgermeister, der Präsident des Landessportbundes Thüringen, die Verantwortlichen des Kegelkreises anwesend waren. Dafür sei noch mal der Geschäftsführerin Angelika Herzog für Ihr großes Engagement und dem Kegelleiter Rolf Möbius herzlich gedankt.

SORRY, sorry dass ich erst jetzt zum Schreiben dazu kam. Entschuldige mich bei allen von Thüringen, allen Titelgewinnern und allen Ungeduldigen.